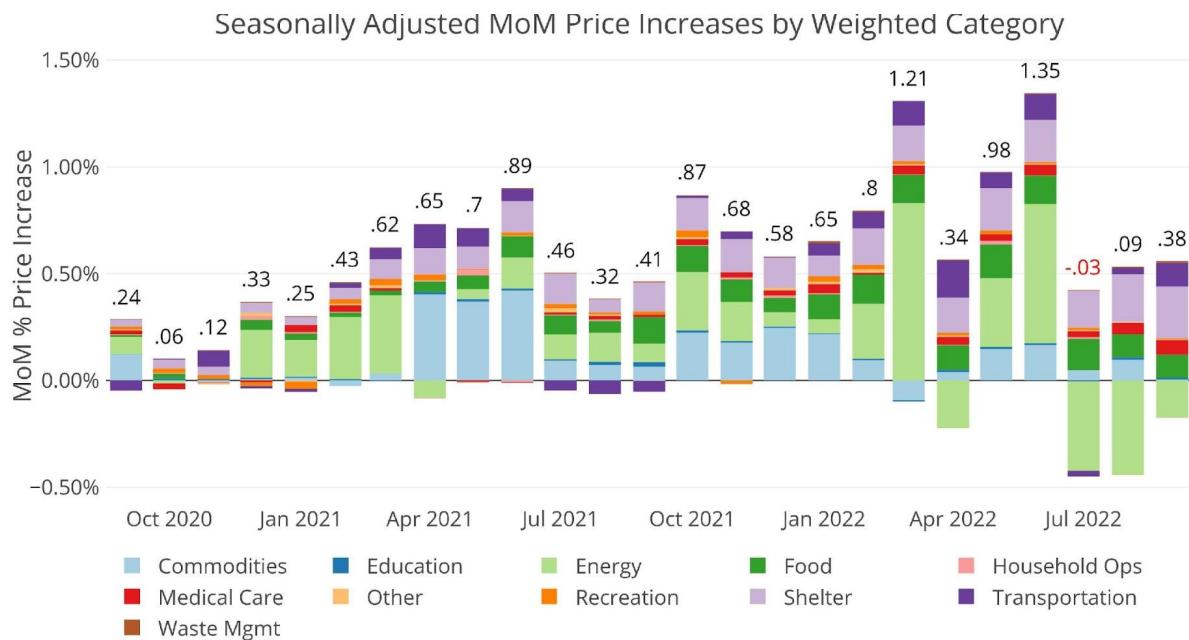


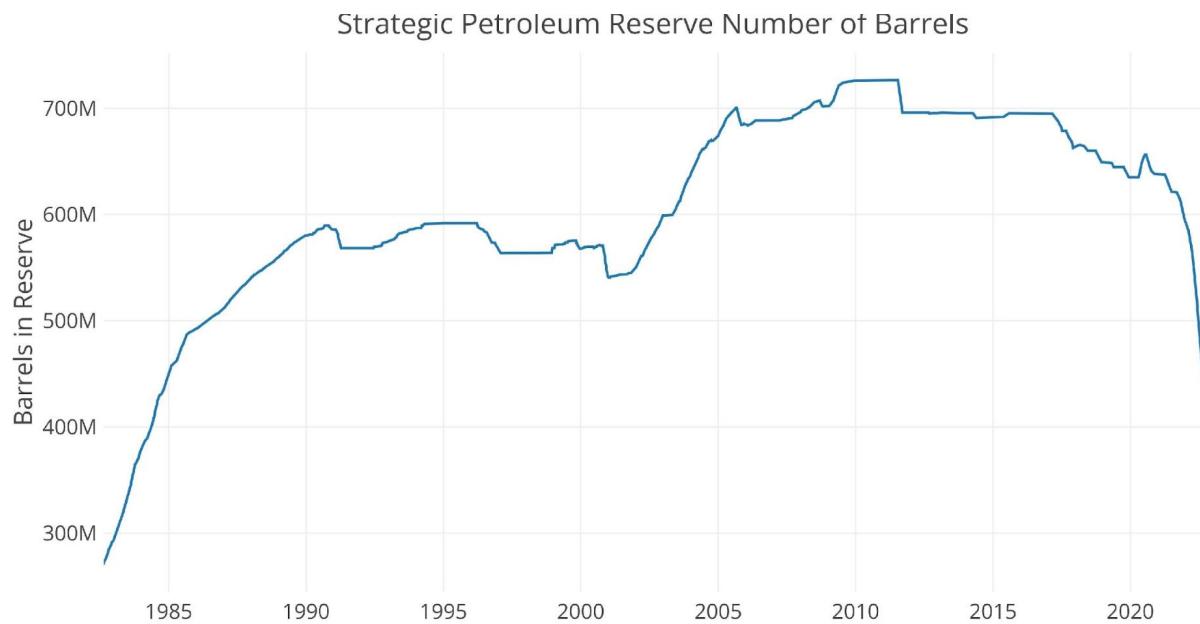
# CPI: Das Feiglingsspiel ist fast vorbei

20.10.2022 | [Peter Schiff](#)

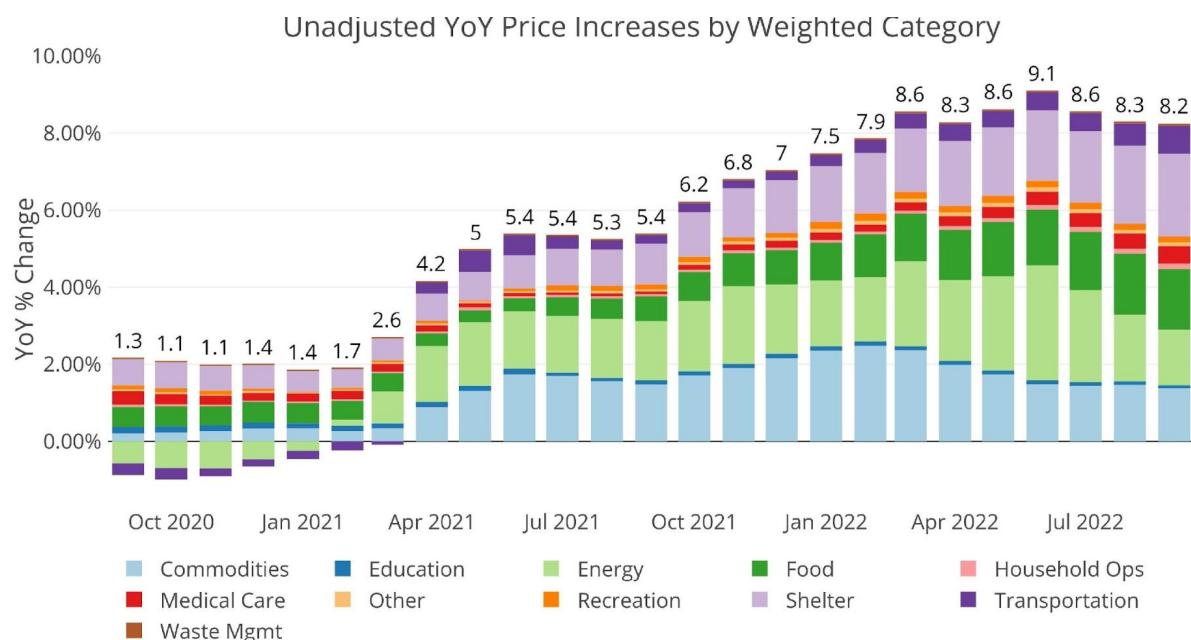
Die jüngste saisonbereinigte Inflationsrate für September lag bei 0,38% und sank damit auf 8,25% im Jahresvergleich. Die mittleren Erwartungen lagen bei 0,3% im Monatsvergleich und 8,1% im Jahresvergleich, so dass die heißen Zahlen die Märkte bei der Eröffnung unter Druck setzten, insbesondere die Edelmetalle. Seit der Veröffentlichung der Zahlen haben sich die Märkte wieder erholt, was darauf hindeutet, dass der Markt beginnt, die Lage der Fed zu verstehen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung um 75 Basispunkte im November nun mit 99% nahezu sicher ist.



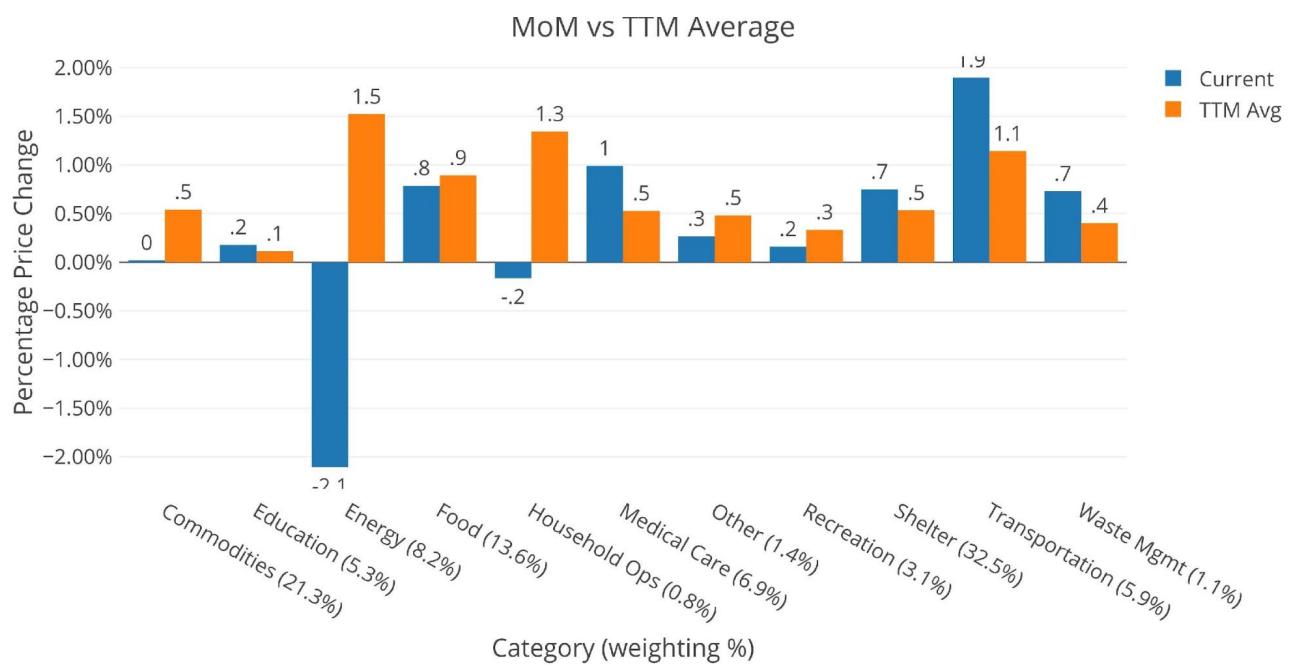
Der Consumer Price Index wurde erneut durch sinkende Energiepreise gebremst. Dies könnte zum Teil auf die schreckliche und beschämende Entscheidung der Biden-Regierung zurückzuführen sein, die strategische Erdölreserve (SPR) für politische Zwecke zu nutzen. Eine der wertvollsten Notfallreserven der USA ist die SPR, die, wie unten dargestellt, auf ein seit 1984 nicht mehr gesehenes Niveau gesunken ist.



Was passiert, wenn der Abbau der Vorräte im November endet (wenn sie nicht mehr für die Wahlen genutzt werden können)? Vielleicht werden sie die Freigaben verlängern und die Notvorräte vollständig aufbrauchen. In jedem Fall werden die Freigaben irgendwann eingestellt, und es ist gut möglich, dass die Energiepreise angesichts des geopolitischen Umfelds in die Höhe schnellen. Der jährliche Consumer Price Index wurde eindeutig durch sinkende Energiepreise begünstigt. Dies würde sich bei einem Preisanstieg schnell umkehren.



Im nachstehenden Chart wird der aktuelle Monat mit dem 12-Monats-Durchschnitt verglichen. Der Rückgang der Energiepreise ist in diesem Schaubild deutlich zu erkennen: Der aktuelle Monat liegt bei -2,1% gegenüber 1,5% im 12-Monats-Durchschnitt. Leider steigen viele der anderen großen Kategorien im Vergleich zum 12-Monats-Durchschnitt weiter an. Dies gilt insbesondere für Bildung, medizinische Versorgung, Unterkunft und Transport. Diese Kategorien machen zusammen mehr als 50% des Consumer Price Index aus. Dies macht es für den Consumer Price Index sehr schwer, zu sinken, wenn so viele Komponenten immer noch steigen.



Die nachstehende Tabelle enthält eine detailliertere Aufschlüsselung der Zahlen. Sie zeigt die vom BLS gemeldeten tatsächlichen Zahlen Seite an Seite mit den neu berechneten und ungerundeten Zahlen. Die gewichtete Spalte zeigt den Beitrag, den jeder Wert zur aggregierten Zahl leistet. Einzelheiten sind auf der BLS-Website zu finden. Einige wichtige Erkenntnisse:

- Die Energiepreise sanken im Monatsvergleich nur um 2% und trugen mit -0,17% zur Gesamtzahl bei.
- Die Energiepreise haben bereits begonnen zu steigen
- Wäre der Energiepreis in diesem Monat um 0% gesunken, hätte die Gesamtzahl im Monatsvergleich 0,55% betragen!
- Die Kategorie Unterkunft im Verbraucherpreisindex (VPI) stieg im Vormonat um 0,75% und im Vorjahresvergleich um 6,6%.
- Dies liegt immer noch weit unter den Marktschätzungen, die von einem Anstieg von über 10% im Jahresvergleich ausgehen.
- Die Marktpreise haben sich etwas abgeschwächt, liegen aber immer noch deutlich über dem CPI

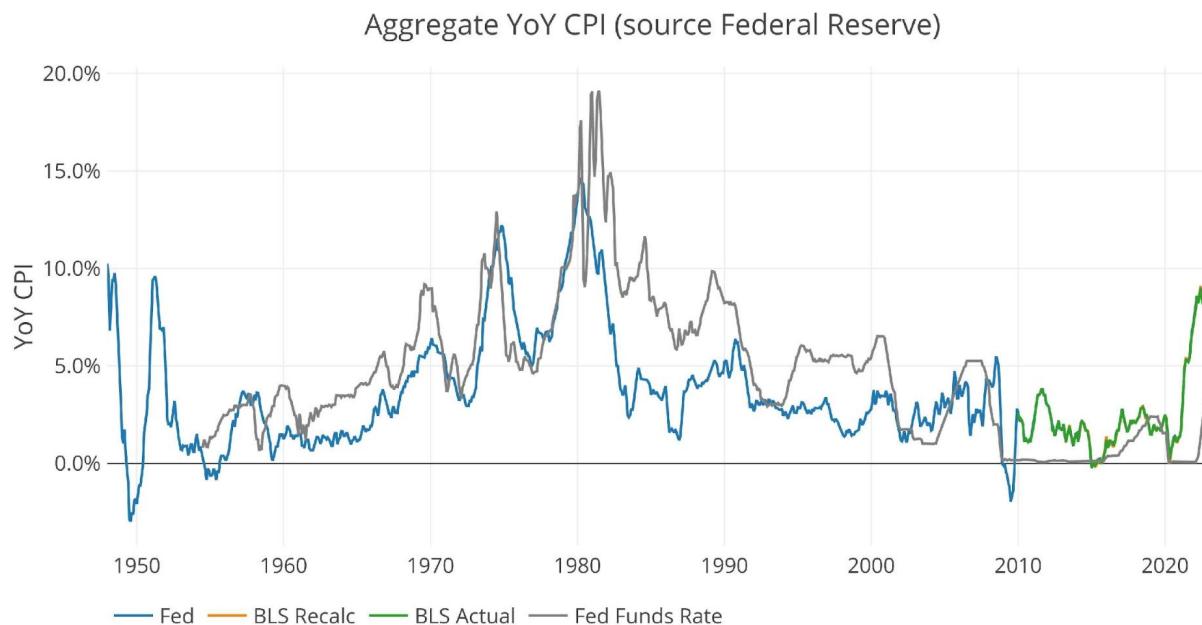
Category	Weighting	Month over Month Data (MoM)					Year over Year Data (YoY)				
		BLS Reported	Sep 2022 Recalc	Aug 2022 Recalc	MoM Diff	Sep 2022 Weight	BLS Reported	Sep 2022 Recalc	Sep 2021 Recalc	YoY Diff	Sep 2022 Weight
Commodities	21.3	0.0	0.02	0.46	-0.44	0.00	6.7	6.68	7.31	-0.63	1.37
Education	5.3	0.2	0.18	0.23	-0.05	0.01	1.4	1.36	1.66	-0.31	0.08
Energy	8.2	-2.1	-2.11	-5.02	2.91	-0.17	19.9	19.87	24.87	-5.00	1.45
Food	13.6	0.8	0.78	0.79	-0.01	0.11	11.2	11.24	4.59	6.65	1.57
Medical Care	6.9	1.0	0.99	0.77	0.22	0.07	6.5	6.51	0.90	5.62	0.46
Other	1.4	0.3	0.27	0.30	-0.04	0.00	5.9	5.93	3.45	2.48	0.10
Recreation	3.1	0.2	0.16	-0.03	0.19	0.00	4.1	4.06	3.46	0.60	0.15
Household Ops	0.8	0.8	-0.16	0.14	-0.30	0.00	6.7	17.35	6.55	10.80	0.14
Shelter	32.5	0.7	0.75	0.69	0.06	0.24	6.6	6.60	3.15	3.45	2.15
Transportation	5.9	1.9	1.90	0.51	1.39	0.11	14.6	14.59	4.42	10.17	0.73
Waste Mgmt	1.1	0.7	0.73	0.60	0.13	0.01	4.9	4.93	3.72	1.22	0.05
<b>Total Weighted</b>	<b>100.1</b>	<b>0.4</b>	<b>0.38</b>	<b>0.09</b>	<b>0.29</b>		<b>8.2</b>	<b>8.25</b>	<b>5.39</b>	<b>2.86</b>	

Data as of: Sep 2022. All values are in %. The Weight columns show the contribution after weighting. The weighted columns do not show totals because it would be redundant to the total in the recalc.

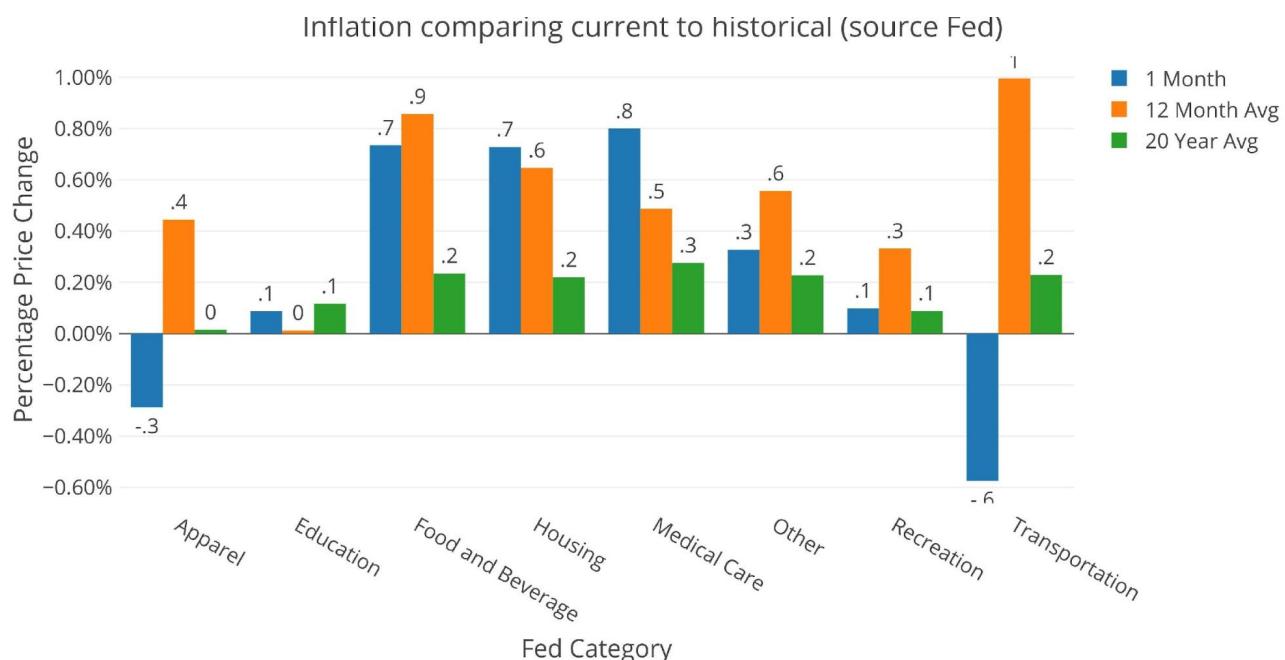
## Ein Blick auf die Fed-Zahlen

Die Fed hat zwar verschiedene Kategorien, aber ihre Gesamtzahlen stimmen mit denen des BLS überein. Ihre Daten reichen bis in die 1950er Jahre zurück. Leider werden die Gewichtungen der einzelnen Kategorien nicht veröffentlicht, so dass es unmöglich wäre, eine ähnliche Analyse durchzuführen, die die Auswirkungen der einzelnen Kategorien auf die Gesamtzahl zeigt. Ein Blick auf die Geschichte bis 1950 relativiert den aktuellen Anstieg. Denken Sie daran, dass die Inflation bei gleicher Methodik immer noch bei über 15% liegen würde!

Zum Leidwesen der Fed liegen die Dinge dieses Mal anders, denn die US-Schulden belaufen sich inzwischen auf über 31 Billionen Dollar! Aus diesem Grund liegt der Leitzins (graue Linie) immer noch so weit unter der Inflationsrate. Sie können die Zinssätze nicht wirklich anheben, ohne eine vollständige Kernschmelze auf den Märkten auszulösen. Davon abgesehen haben sie wahrscheinlich schon genug getan, um die Saat für die nächste Krise zu legen.

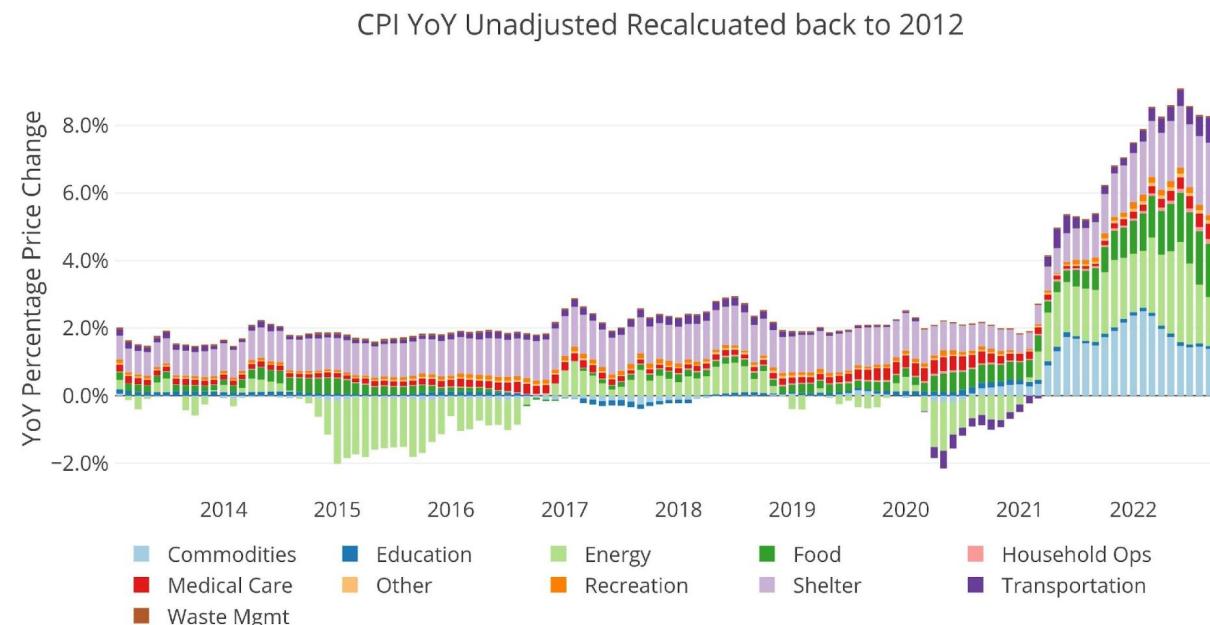


Die Verwendung der kategorialen Daten der Fed zeigt ein etwas besseres Bild, wobei die meisten Kategorien unter dem 12-Monats-Durchschnitt liegen. Die Ausnahme sind Wohnen und medizinische Versorgung, die immer noch sehr hoch sind.



## Historische Perspektive

Die BLS-Gewichtungen wurden nur bis 2012 zurückverfolgt, daher zeigt der nachstehende Chart die jährlichen Inflationsdaten der letzten 10 Jahre, die monatlich gemeldet werden. Die Volatilität im Energiebereich ist in diesem Zeitraum deutlich zu erkennen. Der jährliche Consumer Price Index stieg erstmals im April 2021 über 4%. Der jüngste Rückgang hat sich mit dem letzten Monat stabilisiert. Die gestiegenen Energiepreise im Oktober könnten den CPI sehr wohl vor einem Rückgang bewahren.



## Was das für Gold und Silber bedeutet

Im vergangenen Oktober stieg der Consumer Price Index im Monatsvergleich um 0,87%. In Anbetracht dieses großen Wertes, der im nächsten Monat abfällt, könnte es bei der nächsten CPI-Veröffentlichung zu einem weiteren Rückgang der YoY-Zahl kommen. Aber die Fed konzentriert sich sehr auf die monatliche Zahl, um sicherzustellen, dass der Trend nach unten geht. Leider werden die festeren Preise den CPI im nächsten Monat wahrscheinlich wieder hoch halten, selbst wenn er weniger als 0,87% beträgt.

Damit bleibt der Druck auf die Fed bestehen, die Zinsen weiter anzuheben. Die Fed hat mit dem Markt ein Spielchen getrieben und versprochen, die Inflation unter Kontrolle zu bringen, bevor sie die Zinsen wieder senkt. Eine höhere Inflation zwingt sie zu weiteren Zinserhöhungen, aber sie hat nur so viel Spielraum, bis etwas kaputt geht.

Das wird kein kleiner Bruch sein (z.B. Q4 2018), oder ein großer Bruch (z.B. britische Renten), oder sogar ein sehr großer Bruch (z.B. die große Finanzkrise). Wenn die Fed dieses Mal etwas kaputt macht, dann wird es 'DER' Bruch sein. Etwas, das Flutwellen durch die Weltwirtschaft schicken wird. An diesem Punkt wird jeder erkennen, dass die Fed die ganze Zeit geblufft hat, und das Feiglingsspiel wird plötzlich zum Stillstand kommen.

Um zu vermeiden, dass etwas kaputt geht (auch wenn es wahrscheinlich schon zu spät ist) und die Bundesregierung in eine Schuldenpirale gerät, muss der Consumer Price Index abstürzen, damit die Fed die Zinserhöhungen abblasen kann. Aber der CPI kann nicht deutlich sinken, solange die Realzinsen noch negativ sind. Der Mainstream kann den jüngsten Consumer Price Index als gute Nachricht bezeichnen, weil der Dreimonatstrend nach unten zeigt. Dabei werden jedoch die Auswirkungen der Energiewirtschaft und die Verwendung der SPR zur Schaffung der jüngsten und vorübergehenden Erleichterung völlig außer Acht gelassen. Das ist eine Fata Morgana!

Sobald die Energiepreise angesichts der Zinserhöhungen der Fed zu steigen beginnen, werden die Menschen das neue Paradigma erkennen, dass eine höhere Inflation vorprogrammiert ist. Gleichzeitig wird die Fed wahrscheinlich einen Wendepunkt erreichen, um die kollabierende Wirtschaft zu stützen. Diese beiden Ereignisse zusammen werden Silber und Gold auf neue Allzeithochs treiben.

[www.europac.net](http://www.europac.net)

Dieser Artikel erschien am 14.10.2022 auf [www.schiffgold.com](http://www.schiffgold.com) und wurde exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/555388--CPI~-Das-Feiglingsspiel-ist-fast-vorbei.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).